



DZD-NEWS 1/2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen nach der erfolgreichen Evaluierung des DZD die ersten DZD-News in 2015 zu präsentieren. Lesen Sie mehr zu internationalen Aktivitäten wie der Deutsch-Französischen Diabetes-Akademie und dem EIT Health Consortium, DZD-Publikationen im Fokus, DZD-Grants zu innovativen Projekten und dem Austausch des DZD mit der Politik.

Prof. Dr. h.c. H.-U. Häring

Prof. Dr. M. Hrabě de Angelis

Prof. Dr. M. Roden

Prof. Dr. A. Schürmann

Prof. Dr. M. Solimena

Dr. A. Glaser

Exzellente Bewertung des DZD

Im November 2014 wurde das DZD durch 12 internationale Gutachter evaluiert. Wie aus dem nun vorliegenden Bericht hervorgeht, hat das DZD den Auftrag der Bundesregierung, nationale Kapazitäten, Kompetenzen und Infrastrukturen im Bereich der Diabetesforschung zu bündeln, exzellent erfüllt. Die Gutachter bestätigten den DZD-Strukturen einen sehr hohen internationalen Standard und waren beeindruckt von dem Aufbau der translationalen Forschung, die weltweit in keinem anderen Diabetesforschungszentrum so zu finden ist.

Das DZD dankt allen, die zum erfolgreichen Aufbau des Forschungsverbunds beigetragen haben – insbesondere dem Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Ländern der jeweiligen Partnerinstitute für die finanzielle Förderung.



Aktuelle DZD-Publikationen:

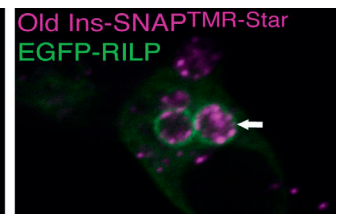
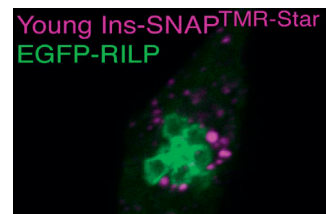
Neu in 2015: Wir stellen auf www.dzd-ev.de aktuelle Publikationen des DZD vor. In einem kurzen Übersichtstext werden die Highlights und Bedeutung der Forschungsergebnisse allgemeinverständlich dargestellt. Wer weiter in die Tiefe gehen möchte, findet dort auch den Link zur Originalarbeit.



Was beeinflusst die Freisetzung von Insulin?

Insulin wird in den Betazellen der Bauchspeicheldrüse in Insulin-Granula gespeichert. Nun fanden Prof. Michele Solimena und Dr. Peter Hoboth mit ihrem Team heraus, dass gealterte sekretorische Granula eine verminderte Kompetenz für Glukose-stimulierten Transport aufweisen. Die Daten zeigen eine deutliche Verbindung zwischen dem Alter der sekretorischen Granula und deren Mobilität und sind deswegen ein entscheidender Beitrag, um die Insulinsekretion bei Gesunden und bei Diabetes besser zu verstehen. Sie könnten auch helfen, neue Medikamente zur Verbesserung der Insulinausschüttung zu entwickeln.

Quelle: PNAS, February 2015



Dextromethorphan – ein Wirkstoff mit anti-diabetischen Eigenschaften

Der Wirkstoff Dextromethorphan wird bisher als Hustenstiller angewandt. DZD-Wissenschaftler Eckhard Lammert und seine Kollegen haben nun herausgefunden, dass diese Substanz auch die Insulinausschüttung steigert und die Blutglukosekonzentration senkt.

Dextromethorphan bindet an sogenannte N-Methyl-D-Aspartat (NMDA) Rezeptoren der Betazelle – dem Produktionsort des Insulins im menschlichen Körper. Dadurch verstärkt sich die Insulinausschüttung, wenn mehr Glukose im Blut vorhanden ist. So wird der Blutzucker besser reguliert. Auch schützt dieser Wirkstoff unter experimentellen Bedingungen Betazellen vor einem Zelltod, was für Patienten mit einem frisch diagnostizierten Typ-1-Diabetes von Interesse sein könnte. Langzeitstudien sollen nun den möglichen Nutzen von Dextromethorphan für Menschen mit Diabetes besser untersuchen.

Quelle: Nature Medicine, March 2015



DZD
Deutsches Zentrum
für Diabetesforschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Auftakt der Deutsch-Französischen Diabetes-Akademie

Ein Land alleine kann die Herausforderungen der weltweit zunehmenden Diabeteserkrankungen nicht lösen – darin waren sich die Teilnehmer der 1. Deutsch-Französischen Konferenz zur Diabetesforschung im Dezember 2014 in der französischen Botschaft in Berlin einig. Renommiertere Wissenschaftler beider Länder tauschten sich bei der Kick-off-Veranstaltung der deutsch-französischen Diabetesakademie des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) und INSERM/AVIESAN (Institut für Gesundheit und medizinische Forschung/ Allianz für Lebenswissenschaften und Gesundheit) aus. Die einführende Podiumsdiskussion, bei der auch Vertreter aus Politik und Industrie zugegen waren, moderierte Prof. Günther Wess, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz Zentrum München. Hier wurden die Herausforderungen der translationalen Diabetesforschung, die Zusammenarbeit von Industrie und Wissenschaft sowie die politischen Rahmenbedingungen in beiden Ländern erörtert. In den anschließenden Plenarsessions stellten deutsche und französische Diabeteswissenschaftler Highlights ihrer Diabetesforschung vor.



MdB Monstadt besuchte DZD

Der Bundestagsabgeordnete Dietrich Monstadt besuchte das Deutsche Zentrum für Diabetesforschung (DZD) in München. Als Mitglied des Gesundheitsausschuss und selbst von Diabetes betroffen, setzt er sich besonders für eine bessere Prävention und Therapie dieser Volkskrankheit ein. Die DZD-Vorstände Prof. Martin Hrabě de Angelis und Prof. Hans-Ulrich Häring informierten Dietrich Monstadt über Forschung und Erfolge im DZD. Der CDU-Abgeordnete und die DZD-Experten waren sich einig, dass Forschung und Politik gemeinsam mit Ärzten, Apothekern, Krankenkassen, Industrie und Betroffenen daran arbeiten müssen, die auf uns zu rollende Diabetesepidemie zu verhindern.

DZD beim Parlamentarischen Abend der DZGs

Anfang Februar 2015 präsentierten sich die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung in Berlin. Geladen waren Politikvertreter aus den Bereichen Forschung, Gesundheit und Finanzen. Im Mittelpunkt stand die Struktur und translationale Forschung in den Zentren der Gesundheitsforschung. Im interaktiven Teil der Veranstaltung wurden Highlights aus der Forschung durch Tafelgrafiken visualisiert und die Gäste hatten Gelegenheit, in kleinen Runden mit den Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. In der Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass eine langfristige, institutionelle Förderung Voraussetzung dafür ist, dass auch in Zukunft die besten Köpfe für die DZGs gewonnen werden.



Staatssekretär beim BMBF Thomas Rachel (Mitte) mit DZD-Vertretern.

DZD assoziierter Partner im EIT Health Consortium

Das Deutsche Zentrum für Diabetesforschung (DZD) ist assoziierter Partner des im November 2014 erfolgreich begutachteten EIT Health Konsortium „Healthy Living and Active Ageing“. Ziel des internationalen Konsortiums ist es, durch die Entwicklung und Etablierung innovativer Produkte und Dienstleistungen der europäischen Bevölkerung ein gesünderes und längeres Leben zu ermöglichen. Zu den Partnern von EIT Health zählen einige der renommiertesten Universitäten und Forschungseinrichtungen Europas sowie Technologie- und Pharmaunternehmen.



www.eit-health.eu

DZD Grants 2015 vergeben

Auch in 2015 werden 10 innovative Kollaborationsprojekte mit je 50.000 € gefördert. Die Auswahl erfolgte durch die unabhängige Begutachtung des wissenschaftlichen Beirats.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD)
Tel.: 089-3187-4718, E-Mail: contact@dzd-ev.de, www.dzd-ev.de
Vorstand: Prof. Dr. Dr. Häring, Prof. Dr. Hrabě de Angelis, Prof. Dr. Roden
Geschäftsführerin: Dr. Astrid Glaser
Redaktion: DZD Geschäftsstelle
Fotografie: DZD/Till Budde

Gefördert von



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



Freistaat
SACHSEN